

Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz (GSS)

Tätigkeitsbericht 2015

Zweck der Stiftung

„Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb einer ständigen Arbeiterschule. Diese hat gemeinnützigen Charakter und soll vor allem der Schulung der Vertrauensleute und Funktionäre der Arbeiterbewegung dienen.“ (Art. 2 der Stiftungsurkunde).

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich per Ende 2015 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Véronique Polito, Präsidentin, SGB
- Judith Bucher, vpod
- Martin Tanner, Unia
- Urs Zeder, Präsident Förderverein GSS

Der Stiftungsrat erledigte seine laufenden Geschäfte an zwei Sitzungen am 20.4.2015 und 7.9.2015. Hervorzuheben ist:

- Der Sitz der Stiftung wurde geprüft und bleibt in Basel. Die neue Domiziladresse des Stiftungsrates lautet: Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz (GSS), p.A. Basler Gewerkschaftsbund, Rebgasse 1 / 4 Stock., PF 223, 4005 Basel.
- Das Konto des Fördervereins bei der PostFinance wird per 30.6.2016 aufgelöst und neu bei der Bank Coop per 1.1.2016 eingerichtet.
- Anmeldungen und Mutationen ans Handelsregister wurden eingereicht.
- Der Stiftungsrat hat neue Statuten verabschiedet und dem Stiftungsaufsicht vorgelegt.
- Der Vertrag betreffend Zusammenarbeit zwischen GSS und Movendo wurde angepasst.

Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz ist seit dem Jahr 2002 nicht mehr operativ tätig und führt keine Weiterbildungen für haupt- und nebenamtliche GewerkschaftsfunktionärInnen mehr durch. Für die Umsetzung des Stiftungszweckes ist Movendo, das Bildungsinstitut der SGB-Gewerkschaften, beauftragt.

Gemäss Vereinbarung unterstützte die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz im vergangenen Jahr Movendo mit einem Beitrag von CHF 120'000.-. Dieser Beitrag ist zweckgebunden und trägt mit CHF 30'000.- zur Finanzierung des Managementlehrganges *Fachfrau / Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* sowie mit CHF 90'000.- zur Ausbildung der Vertrauensleute bei.

Bildung für Vertrauensleute, Mitglieder von Stiftungsräten, Vorsorgekommissionen und Personalvertretungen

Die Vertrauensleutebildung hat zum Ziel, Mitglieder mit gewerkschaftlichen Funktionen in ihren anspruchsvollen Aufgaben zu unterstützen.

Ihnen wurden 68 Weiterbildungen von einem bis drei Tagen Dauer angeboten. Die Durchführungsquote betrug 87 % bei den deutsch- und 65 % bei den französischsprachigen Kursen. Die TeilnehmerInnen-Tage beliefen sich auf 1476.

Bildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften

Die Weiterbildung von Gewerkschaftsmitarbeitenden wird in Zusammenarbeit mit den Personalverantwortlichen der Trägerorganisationen definiert. Die meisten Angebote sind Module des eidgenössisch anerkannten Lehrganges *Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen* und integrierter Teil der Personalentwicklungskonzepte der Trägerorganisationen.

Den Gewerkschaftsmitarbeitenden wurden 33 Weiterbildungen (zwei- bis elftägige Module) angeboten mit einer Durchführungsquote von 89% bei den deutsch- und 86 % bei den französischsprachigen Kursen und 976 TeilnehmerInnen-Tagen.

2015 wurden total 104 Modulzertifikate mit *Kompetenz nachgewiesen* bestätigt:

> 55 Modulzertifikate deutsch: Die Zertifikatsübergabe (Stufe 1) fand am 19. November 2015 in Bern statt.

> 43 Modulzertifikate französisch: Die Zertifikatsübergabe (Stufe 2) fand am 26. Januar 2016 in Neuenburg statt.

Die nächste und letzte Berufsprüfung in dieser Form wird am 14. September 2016 in Bern stattfinden.

Eine Totalrevision der Prüfungsordnung der eidgenössischen Berufsprüfung (BP) „Fachfrau/Fachmann für Management in gewerkschaftlichen Organisationen“ wurde eingeleitet. Die veränderten und zum Teil neuen Tätigkeitsfelder der GewerkschaftssekretärInnen verlangen andere Kompetenzen und Qualifikationsprofile. Der frühere „Generalist“/die „Generalistin“ hat sich ausdifferenziert in spezifischere Tätigkeiten.

Unter Einbezug von GewerkschaftssekretärInnen aus verschiedenen Regionen und mit verschiedenen Aufgabengebieten wurde ein differenziertes Berufsbild erarbeitet, das zusammen mit den anderen Verbänden der Trägerschaft weiterentwickelt werden soll.

Neben der Aktualisierung der Prüfungsinhalte gemäss den neuen Bedürfnissen, ist ein weiteres Ziel dieser PO-Totalrevision, diese kompetenzorientiert zu formulieren, um sie in den nationalen und den europäischen Qualifikationsrahmen einreihen zu können und um damit die Arbeitsmarktanerkennung zu erhöhen. Der SGB-Vorstand beschloss die Einleitung der PO-Totalrevision am 1.7.2015.

Eine Projektleitung (Peter Sigerist) mit einer Steuer- und einer Projektgruppe wurden installiert. Am 9. Dezember 2015 gab das SBFJ an der Kick-off-Veranstaltung grünes Licht für die PO-Revision. Ein externer Experte (Christoph Schmitter) begleitet diesen Prozess und die erste revidierte eidg. Prüfung sollte 2017 durchgeführt werden können.

Kursstatistik (Movendo Geschäftsbericht 2015)

Anzahl Kurse Produktgruppe	Total	Durchgeführt	Annulliert
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Vertrauensleute (deutsch)	45	39	6
Militant-e-s (français)	23	15	8
Mitarbeitende (deutsch)	19	17	2
Personnel (français)	14	12	2
Total	101	83	18

TeilnehmerInnen-Tage	Produktegruppe		Total
	Mitarbeitende	Vertrauensleute	
2015	976	1476	2452
2014	995	1644	2639
2013	1150	1557	2707
2012	1085	1526	2611
2011	1329	1693	3022

Im Jahr 2015 hat Movendo keine speziellen Beiträge oder Projektfinanzierungen bei der Stiftung Gewerkschaftsschule beantragt.

Bern, im April 2016 / Véronique Polito, Präsidentin GSS